

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Gymshark“ vom 17. September 2023 00:37

Die Wahl der SPD zur stärksten Kraft in der letzten Bundestagswahl war das Paradebeispiel für "Wenn 2 sich streiten, freut sich der Dritte.", wenn es denn je überhaupt ein Besseres gab. Laschet hatte den Lachskandal. Gleichzeitig hat er Merkel zu verdanken, dass sie sich in ihren 16 Jahren Amtszeit quasi alternativlos machte, was es für einen Merkel-Nachfolger aus den eigenen Reihen sehr schwer machte. Ich meine, es war damals auch ein bisschen die Stimmung "Nach 16 Jahren CDU muss mal eine neue Politik her."

Baerbock hatte damals auch irgendeinen Skandal, obgleich ich leider nicht mehr weiß, um was es damals ging - war es ihr Lebenslauf?

In den Medien war es damals gefühlt ausschließlich ein Laschet vs. Baerbock.

Scholz hatte während des Wahlkampfes tatsächlich keine Skandale (Die Cum-[Ex](#)-Thematik wurde erst nach der Wahl wieder aufgeköcht.) und so musste er nicht groß etwas machen, um dann doch gewählt werden. Es war weniger eine Entscheidung für ihn als eher gegen die anderen Beiden, was auch dadurch deutlich wird, dass die SPD nur für gefühlte 5 Minuten die stärkste Partei war (und selbst das mit einem vergleichsweise schwachen Ergebnis), aber diese 5 Minuten kamen aus Sicht der Partei genau im richtigen Augenblick.